

LANGFRISTIGE SICHERUNG VON VERSORGUNG UND MOBILITÄT IN DER MODELLREGION LANDKREIS CUXHAVEN“

Auftaktveranstaltung

PROGRAMMABLAUF

14.30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

- Begrüßung
(Kai-Uwe Bielefeld, Landrat des Landkreises Cuxhaven)
- Perspektiven der Mobilität im ländlichen Raum aus Sicht des Bundes
(Enak Ferlemann, Staatssekretär BMVI)
- Sicherung der Daseinsvorsorge im Land Niedersachsen
(Elke Reimann, Niedersächsische Staatskanzlei)
- Vorstellung des Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“
(Dr. Bernd Rittmeier, BMVI)
- Das Modellprojekt im Landkreis Cuxhaven – Ziel und Vorgehensweise
(Christian Reuter, PTV Transport Consult)
- Zukunftsfähige Infrastrukturen der Daseinsvorsorge
(Stephan Kathke, Ernst Basler + Partner)

Pause

mit Feedback-Möglichkeit

16:45 Uhr

Diskussion: Probleme, Erwartungen und erste Ideen

17:30 Uhr

vsl. Ende der Veranstaltung

Das Modellprojekt zur langfristigen Sicherung von Versorgung und Mobilität in der Modellregion Landkreis Cuxhaven

Hintergrund, Ziel und Vorgehensweise

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Ausgangssituation

Raumstruktur

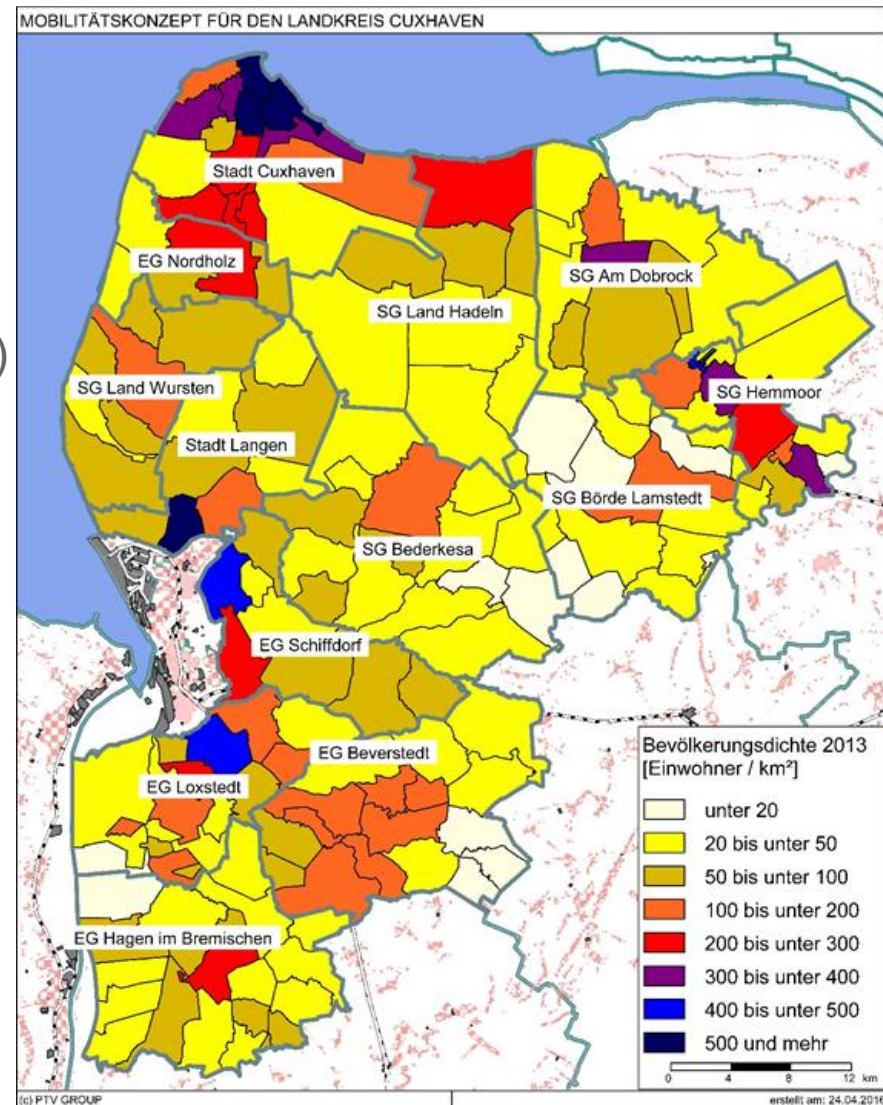
- rd. 198.000 Einwohner
- 96 Einwohner/km² (mit Stadt Cuxhaven)
- 78 Einwohner/km² (ohne Stadt Cuxhaven)

Vergleichswerte

Deutschland: 226 EW/km²

Land Niedersachsen: 164 EW/km²

- Siedlungsachsen entlang der großen Straßen- und Bahnlinien
- dünner besiedelte Räume im Zentrum

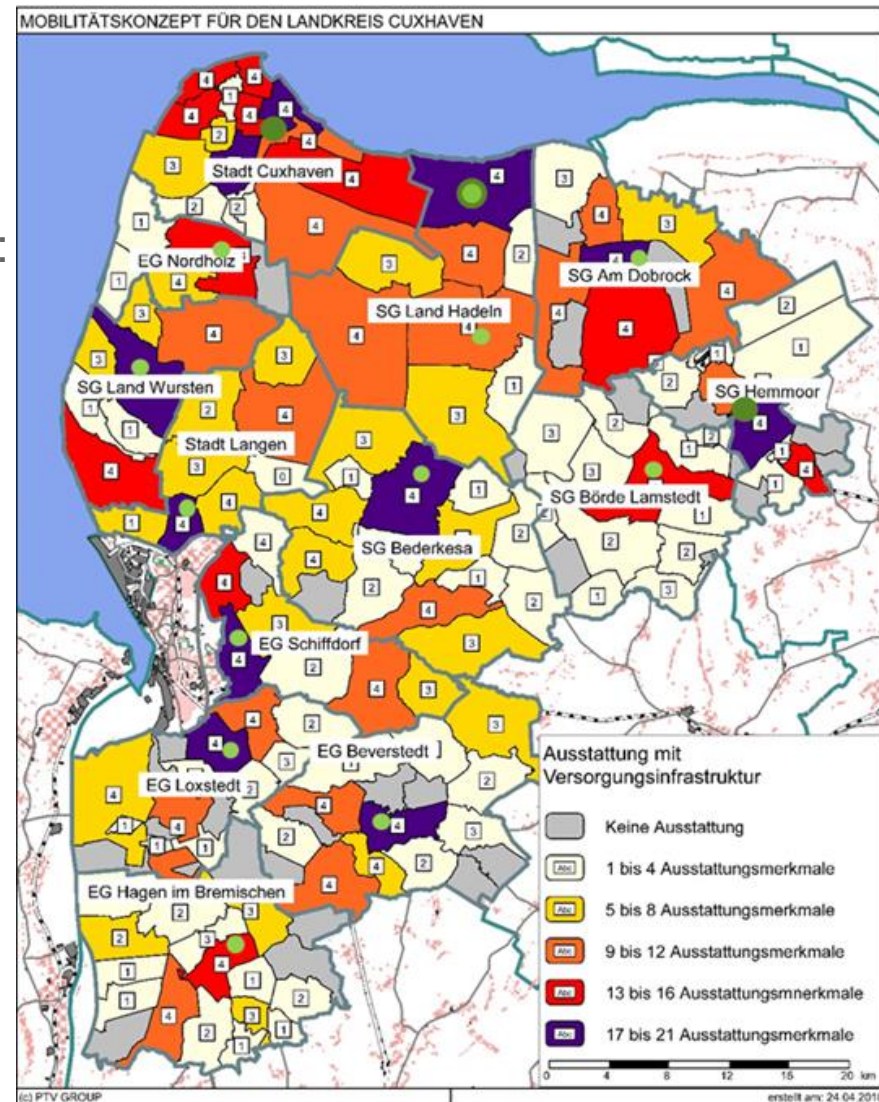


MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Ausgangssituation

Daseinsvorsorge

- aktuell und im überregionalen Vergleich: noch relativ gute und flächendeckende Ausstattung mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge
 - Bildung
 - Gesundheit
 - Pflegedienst
 - Nahversorgung
 - Soziale Einrichtungen
- nur wenige Versorgungslücken
- erste Kooperationsansätze und bürgerschaftliches Engagement

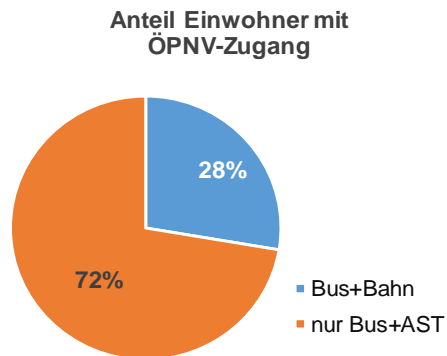


MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Ausgangssituation

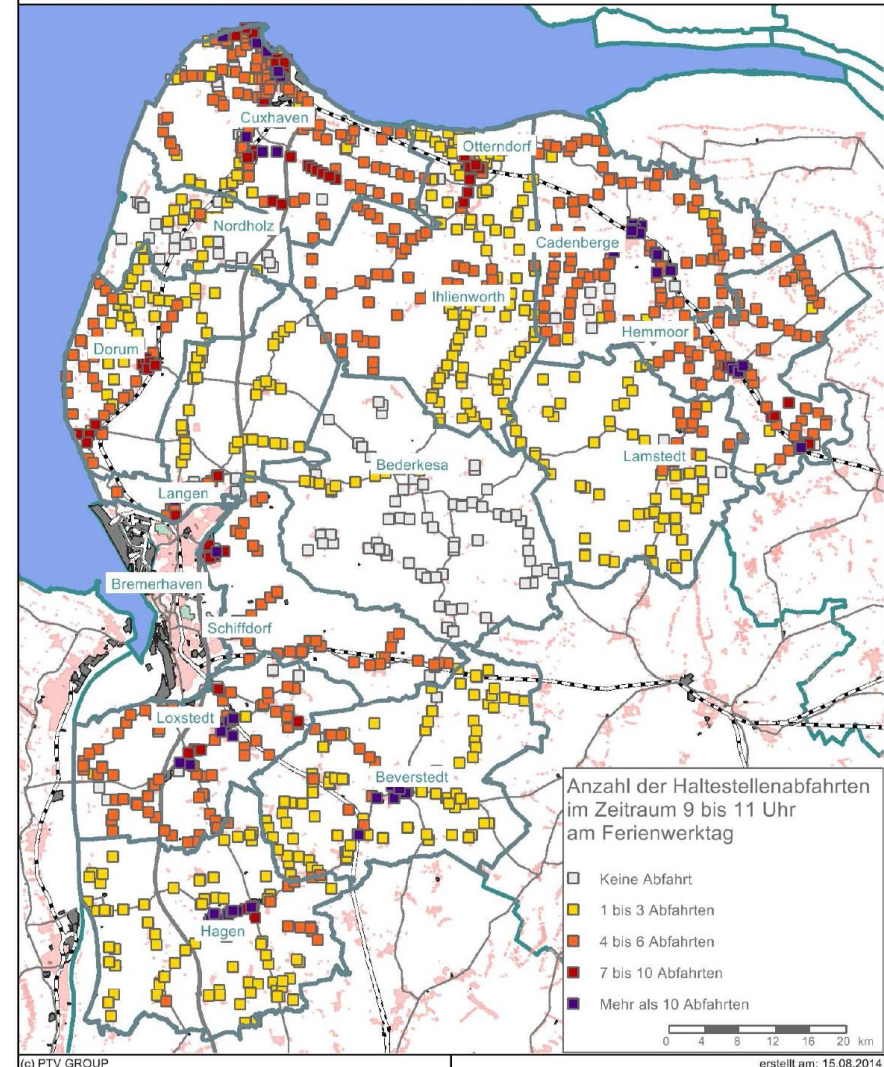
Öffentlich zugängliche Mobilität

- Vergleichsweise gute ÖPNV-Verfügbarkeit dank (fast) flächendeckender AST-Verkehre



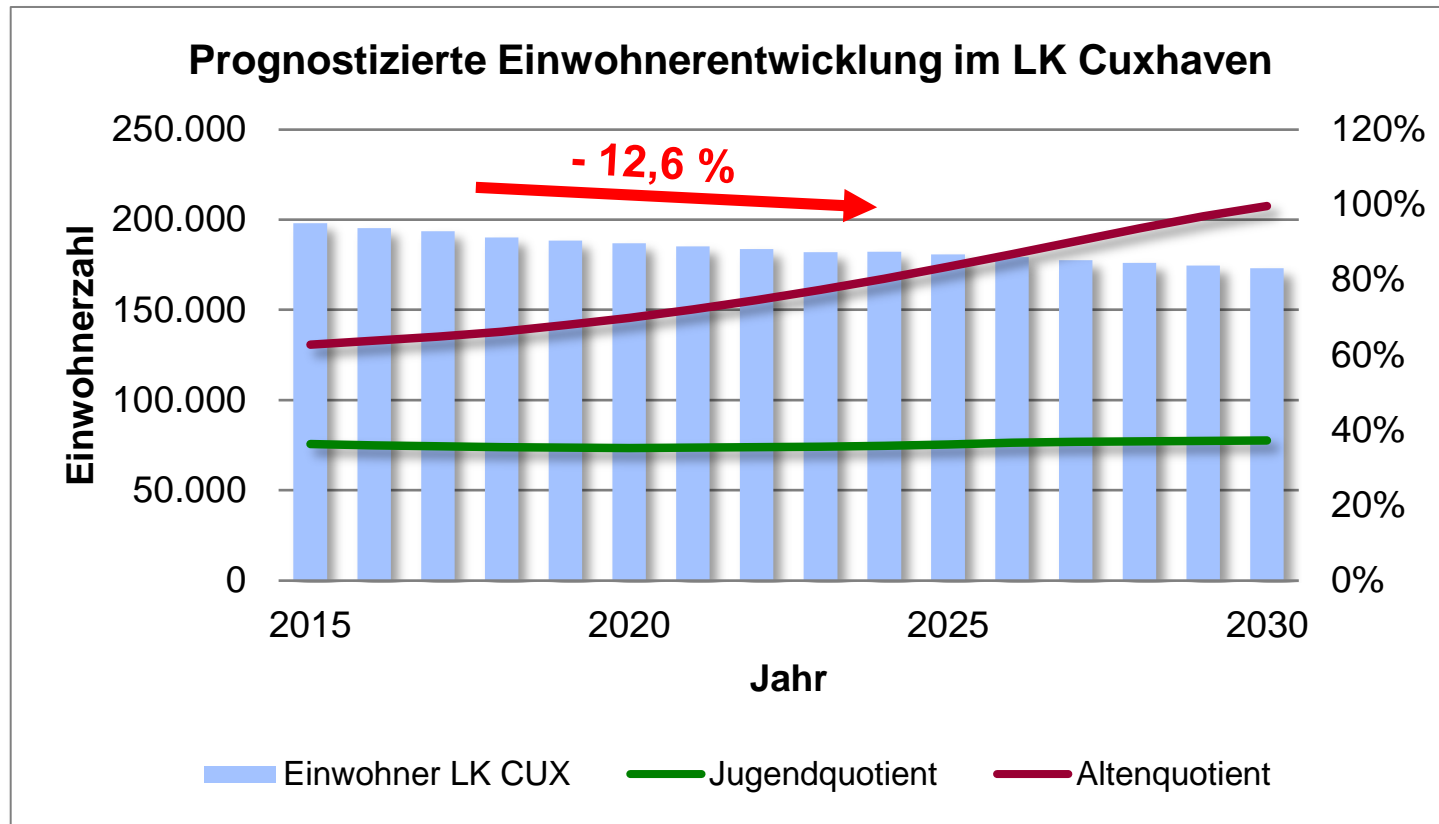
- PendlerPortal Cuxhaven
- Radinfrastruktur > Fahrradkultur
- Cuxland InfoLine
- Vereins- und Gemeindebusse

MOBILITÄTSKONZEPT FÜR DEN LANDKREIS CUXHAVEN



MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Herausforderung „Demografischer Wandel“



MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Herausforderung „Daseinsvorsorge“

- Konzentrationsprozesse im Einzelhandel und in der Verwaltung
- Nachfolger-Problematik (v.a. Einzelhandel, Handwerker)
- abnehmende Schülerzahlen
→ Schulstandortkonzentration
- mehr Senioren und Hochbetagte
→ veränderte Bedarfe (u.a. Pflege)
- Erreichbarkeit der Infrastruktur-Standorte?



Foto: getty images/Sean Gallup

Quelle: <http://www.berliner-zeitung.de/367746> ©2016

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Herausforderung „Mobilität“

- Anpassungsbedarf an sich ändernde Mobilitätsbedürfnisse → hoher Aufwand bei Bahn, Regionalbus und AST
- Nachfrage im AST-Verkehr wird demografiebedingt steigen (Finanzierung?)
- Konzentration der Daseinsvorsorge = Bedarf nach (neuen) Mobilitätsdienstleistungen
- Finanzierbarkeit von Mobilität?
 - drohende Altersarmut
 - mehr Wettbewerb um öffentliche Finanzierungsmittel



Foto: PTV Group

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Bisherige Lösungsansätze

Gemeindefusionen

Alt		Neu	Zeitpunkt	Fläche, Einwohner
SG Sietland + SG Hadeln	→	SG Land Hadeln	01.01.2011	228,46 km ² 15.200 EW
SG Beverstedt	→	EG Beverstedt	01.11.2011	197,62 km ² 13.400 EW
SG Hagen	→	EG Hagen	01.11.2014	197,32 km ² 11.000 EW
Gemeinde Nordholz + SG Land Wursten	→	EG Wurster Nordseeküste	01.01.2015	181,76 km ² 16.800 EW
Stadt Langen + SG Bederkesa	→	Stadt Geestland	01.01.2015	356,58 km ² 30.600 EW
SG Land Hadeln + SG Am Dobrock	→	SG Land Hadeln	01.11.2016	406,57 km ² 27.100 EW

ABER: **Aktive Gestaltung** von Fusionen und **Lösung von Interessenskonflikten** bei Standortbündelungen („Gewinner“ und „Verlierer“) notwendig!

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

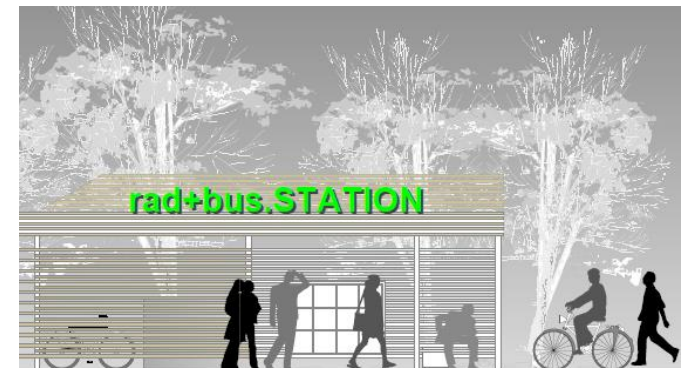
Bisherige Lösungsansätze

Integriertes **MobilitätsK**onzept für den Landkreis Cuxhaven (2014 /15)  metropolregion hamburg



- Vorhaben 1: Gemeindeübergreifende AST-Angebote
- Vorhaben 2: Förderung der kombinierten Nutzung von ÖPNV und Fahrrad am Beispiel der ehemaligen Samtgemeinde (SG) Bederkesa
- Vorhaben 3: Aufbau einer Regionalen Mobilitätszentrale

- u.a. Themen-Workshops mit regionalen Akteuren
- Konzept rad+bus.STATION Bad Bederkesa
- Aktionstag „Mobil mit Rad + Bus“



MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Ziele und inhaltliche Schwerpunkte des Modellprojekts

- mittel- bis langfristig *Bündelung von Angeboten der Daseinsvorsorge* an *räumlich und verkehrlich möglichst günstigen Standorten* durch eine Verknüpfung von regional- und verkehrsplanerischen Ansätze
→ Sicherung der wirtschaftliche Tragfähigkeit
- Fortführung der *Ansätze aus dem IMK*
- aktive Ausgestaltung von *Fusionsprozessen* in Gemeinden durch zur Standortsicherung von Daseinsvorsorge
- **Kooperations(raum)konzepte und abgestimmte Mobilitätskonzept**
- im Fokus: ortsteilübergreifende Kooperationen in Gemeinden und Prüfung gemeindeübergreifender Kooperationen


MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Arbeits- und Zeitplan

Jahr Quartal Monat	2016												2017												2018					
	II			III			IV			I			II			III			IV			I		II						
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6			
Projektanlauf- und Analysephase																														
AP 1: Bestandsaufnahme																														
Planungsphase																														
AP 3: Konzeptentwicklung																														
Umsetzungs- und Abschlussphase																														
AP 4: Auswahl Piloträume + Umsetzung																														
AP 5: Investive Projekte																														
Projektbegleitung																														
AP 2: Beteiligungskonzept																														
Sommerferien Niedersachsen																														
Termin Projektleitung																														
Termin Lenkungsausschuss																														
Termin Auftaktveranstaltung/Plenum																														
Termin Arbeitskreise thematisch																														
Termin Arbeitskreise regional (Pilotregionen)																														
Termin Bürgergremien (Pilotregionen)																														
Abschlussveranstaltung																														

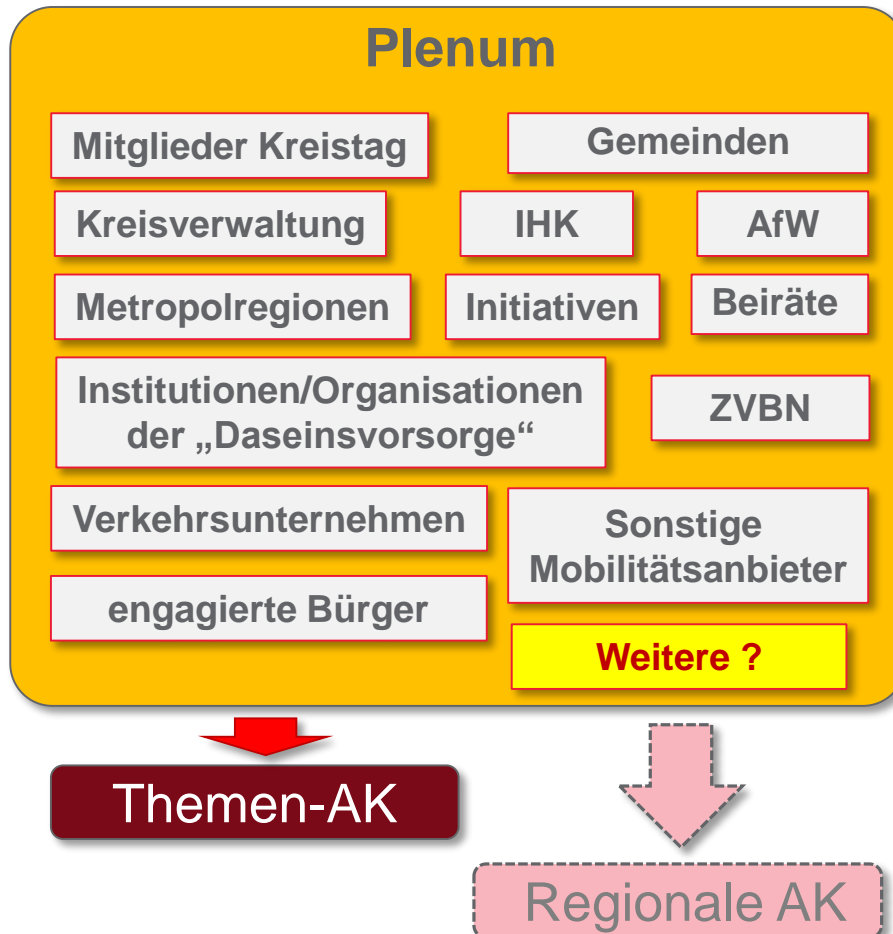
MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Projektgremien

<u>Projektgremien</u>	<u>Zusammensetzung</u>	<u>Funktion</u>
Lenkungsausschuss	Kreisverwaltung (alle Bereiche Daseinsvorsorge) Politik Gemeinden des Landkreises	<ul style="list-style-type: none"> strategische Projektsteuerung
Projektleitung	Kreisverwaltung (Amt Bauaufsicht und Regionalplanung) Gemeinden der Pilotregionen Externer Dienstleister	<ul style="list-style-type: none"> operative Projektsteuerung (und -koordination)
Plenum regionaler Akteure		<ul style="list-style-type: none"> Bewusstseinsbildung Ideenfindung Diskussion/Meinungsbildung Vernetzung/Kooperation Wissenstransfer
Arbeitskreise - regional (Piloträume) - thematisch	Mitglieder des Plenums Engagierte Bürger	<ul style="list-style-type: none"> Ausarbeiten von Ideen Strukturieren und Initiieren von konkreten Projekten
Bürgergremien	Bürger der Pilotregion ggf. alle Bürger im Landkreis	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung von Funktion, Zielgruppen und geeigneter Formate über Beteiligungskonzept

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Projektgremien



Aufgaben

Informationsaustausch
und Wissenstransfer

Qualifizierung / Vernetzung
regionaler Akteure

Diskussion / Meinungsbildung

Ideenfindung

Konkretisieren von Lösungen
Input für Projektarbeit

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Mögliche Ansätze im Bereich Mobilität, u.a. ...

- Anpassung von AST-Verkehren an neue Kooperationsstrukturen

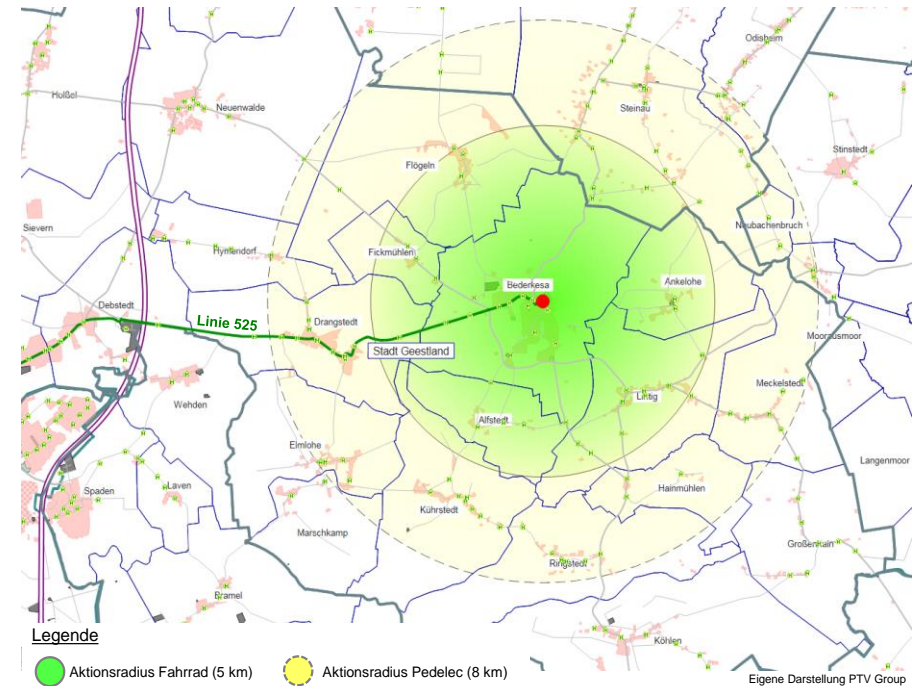


Foto: www.cn-online.de

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Mögliche Ansätze im Bereich Mobilität, u.a. ...

- Förderung der Verknüpfung von Rad und ÖPNV durch weitere **rad+bus.STATION**en



Grafik: Bartels Architektur

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Mögliche Ansätze im Bereich Mobilität, u.a. ...



Foto: navya



www.leader-eifel.de



Foto: NHV

*(in Kooperation mit Modellregion
LK Wesermarsch und ZVBN)*



Foto: Hauskrankenpflege GmbH Birte Wahl

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

Christian Reuter
PTV Transport Consult GmbH
Tel.: +49 30 897187-36
E-Mail: christian.reuter@ptvgroup.com

Zukunftsfähige Infrastrukturen der Daseinsvorsorge

ERNST BASLER + PARTNER DEUTSCHLAND

Profil



STADT- UND
REGIONALENTWICKLUNG

SOFTWARE-
ENGINEERING

MESS- UND
LEITTECHNIK

GRAFISCHE
DATENVERARBEITUNG

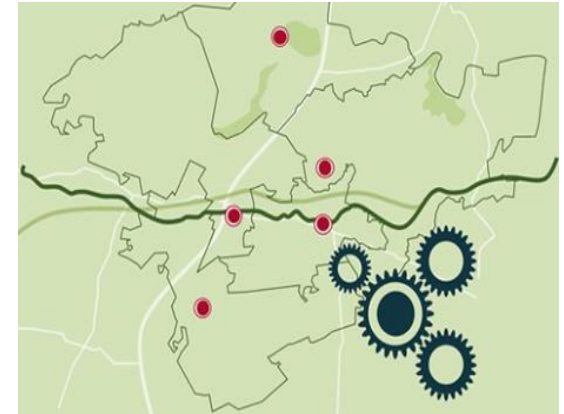
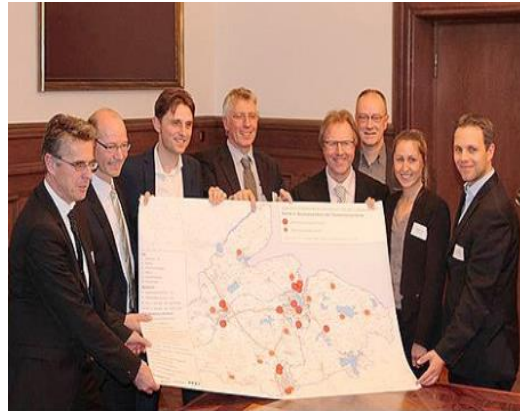


Themenspektrum seit 1995

- **Integrierte Stadt-/Regionalentwicklung**
- **Demographie, Daseinsvorsorge**
- **Klimaschutz, Ressourcen und Energie**
- **Regionalökonomie + Mobilität**
- **Strategien, Prozesse, Kommunikation, Marketing + Projektsteuerung**
- **für Städte, Regionen, Ministerien**

ERNST BASLER + PARTNER DEUTSCHLAND

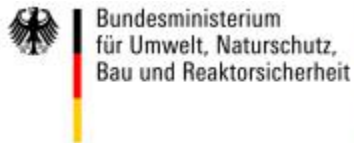
Projektbeispiele/Hintergrund – Schwerpunkt interkommunale Kooperation



Stadtentwicklungskonzept
Hannover – 2015

Regionales Gewerbeflächen-
konzept Kiel Region 2015

Brandenburger
Stadt-Umland-Kooperationen
Daseinsvorsorge 2015



Zwischenevaluierung Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke
BBSR/BMUB 2016 – 2017 in Kooperation mit IFS Berlin

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Zukunftsfähigkeit der „Daseinsvorsorge“?

- Ausstattung und Versorgung werden grundsätzlich als ausreichend bewertet.
- teilträumlich und je Daseinsvorsorgebereichen unterschiedliche Situation, Entwicklungen und „Wahrnehmungen“
- demographische Entwicklung zunehmend „volatil“ (.. unsicher +/-)
- wachsender interkommunaler Kooperationsbedarf – Ressourcen ..
- zentrale Fragen:
 - Zukunftsfähigkeit der Strukturen?
 - Anpassungsbedarf?
 - Erreichbarkeit?
 - Finanzierbarkeit?
- Handlungsansätze

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Zukunftsfähigkeit der „Daseinsvorsorge“ - Grundlagen

- (Wie in vielen Regionen) fehlt der systematische regionale Überblick der Daseinsvorsorgestrukturen als Bewertungsgrundlage der Zukunftsfähigkeit
- Vergleichende Bewertungen mit anderen Regionen nur als solche verwendbar

Cuxhaven (3352000)

Fläche in km²

Einwohner, 31.12.2011 (in 1000)

Arbeitsmarktregion Bremerhaven

Land Niedersachsen

2072,6

199,4



**Jedes
Alter
zählt**

Die Demografiestrategie
der Bundesregierung

Teilindex Daseinsvorsorge

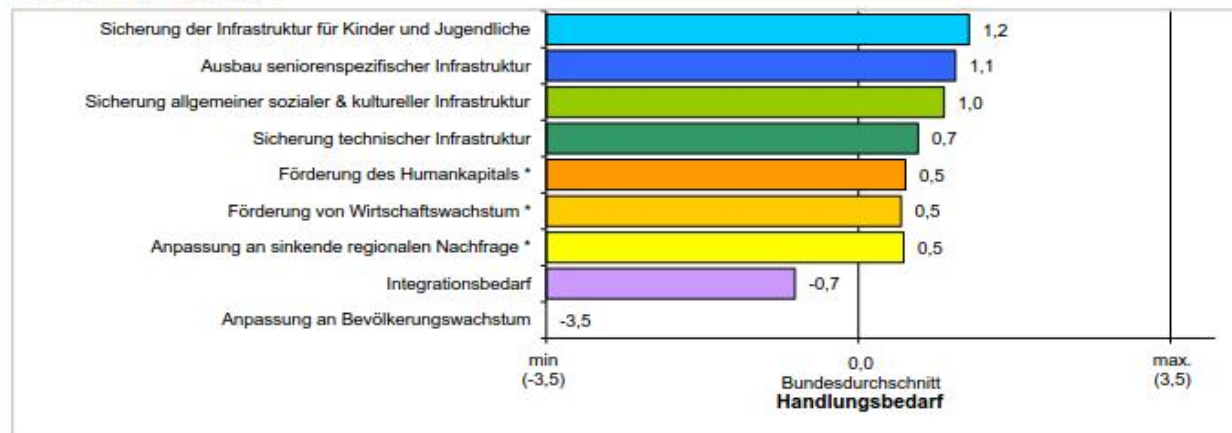
Teilindex Wirtschaft

1,15

0,56

(Diese Werte bewegen sich zwischen max. 3,5 (überdurchschnittliche Betroffenheit) und min. -3,5 (unterdurchschnittliche Betroffenheit), jeweils gemessen am Bundesdurchschnitt.)

Besondere Handlungsfelder



MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Beitrag des Modellprojektes:

kompakte 1. Bestandserhebung und Bewertung Daseinsvorsorge

- Grundlage aktuelle Bevölkerungsprognose 2016 – 2030 (Gemeinden/Ortsteile/Altersgruppen) wurde erstellt; wird gemeindebezogen zur Verfügung gestellt

Gemeinden						Einwohnerzahlen 2015								
Gemeinde	Mitgliedsgemeinde	Ortsteil	Gemarkung	Gemarkungsnummer	Fläche (km²)	gesamt	Bev.-dichte	0 - u5	5 - u10	10 - u20	20 - u40	40 - u65	65 - u80	80 und älter
Stadt Geestland						30.621	85,9	1.197	1.242	3.163	5.891	11.738	5.293	2.096
Stadt Geestland	-	Bad Bederkesa	Ankehohe	30439	9,94	308	31,0	12	14	32	62	112	53	22
Stadt Geestland	-	Bad Bederkesa	Bederkesa	30438	27,83	4.765	171,2	199	221	522	928	1.762	797	336
Stadt Geestland	-	Bad Bederkesa	Fickmühlen	30437	5,38	197	36,6	10	10	20	40	72	32	12

Einwohnerzahlen 2015									Prognose 2030								
gesamt	Bev.-dichte	0 - u5	5 - u10	10 - u20	20 - u40	40 - u65	65 - u80	80 und älter	gesamt	Bev.-dichte	0 - u5	5 - u10	10 - u20	20 - u40	40 - u65	65 - u80	80 und älter
30.621	85,9	1.197	1.242	3.163	5.891	11.738	5.293	2.096	28.505	80,0	1.042	1.106	2.526	5.640	9.366	6.200	2.624
308	31,0	12	14	32	62	112	53	22	288	28,9	11	11	26	60	94	60	26
4.765	171,2	199	221	522	928	1.762	797	336	4.479	160,3	177	199	440	950	1.420	890	361
197	36,6	10	10	20	40	72	32	12	197	36,6	10	10	20	40	72	32	12

Veränderung 2015 - 2030 (absolut/prozentual)															
gesamt		0 - u5		5 - u10		10 - u20		20 - u40		40 - u65		65 - u80		80 und älter	
-2.116	-6,9%	-156	-13,0%	-137	-11,0%	-637	-20,1%	-251	-4,3%	-2.372	-20,2%	907	17,1%	528	25,2%
-20	-6,5%	-1	-12,2%	-3	-19,4%	-6	-19,6%	-3	-4,1%	-18	-16,3%	7	12,8%	4	20,6%
200	2,2%	20	11,2%	20	17,0%	115	21,5%	30	2,2%	210	19,1%	100	17,4%	55	20,5%

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

**Beitrag des Modellprojektes:
kompakte Bestandserhebung und Bewertung Daseinsvorsorge**

Bildung

Gesundheit und Pflege

Soziales und Begegnung

Freizeit und Sport

Nahversorgung

Kultur

Verwaltung

➤ Recherche/Aufbereitung vorhandener Daten zu Einrichtungen

➤ schriftliche Befragung der Kommunen im Oktober 2016 inkl. Übergabe Detailergebnisse Bevölkerungsprognose

➤ Einrichtungen

➤ Einschätzungen

➤ Handlungsansätze

➤ Ergänzende Interviews

➤ Einschätzung Zukunftsfähigkeit

➤ Handlungsansätze

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Beitrag des Modellprojektes: kompakte Bestandserhebung und Bewertung Daseinsvorsorge

- fortschreibbares Hilfsmittel für den Landkreis, Kommunen und Daseinsvorsorgeträger

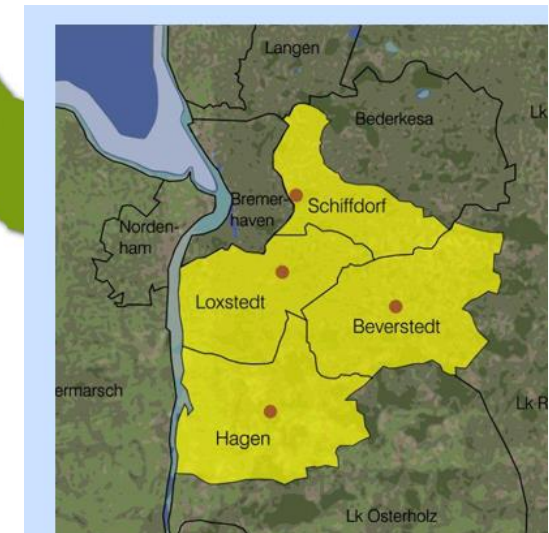
A. Bereich Bildung					
Basisangaben, Standort					
Kategorie	Name Einrichtung	Gemeinde	Gemarkung (Name)	Gemarkung (Nummer)	Koordinaten
Grundschule	Äbenrothschule	Cuxhaven	Cuxhaven	30403	53.86065,8.69436

Quantitative Angaben				Qualitative Einschätzung		
Träger	Plätze	Nutzerzahl	Ganztagsangebot/H...	Einzugsbereich/Bedeutung	Zukunftsfähigkeit	sonst. Bemerkung bzgl. Kapazitäten

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Daueraufgabe „Daseinsvorsorge“ – Modellprojekt als erster Schritt Fördermöglichkeiten nutzen!

- 1. kompakte Erhebung/Bewertung Daseinsvorsorge als Basis
- Beobachtung Entwicklungen, bereichsbezogene Vertiefungen notwendig
- Interkommunale Kooperation ausbauen, Fördermöglichkeiten Kommunen „Kooperation/Demografie/Daseinsvorsorge“ nutzen!



MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Daueraufgabe „Daseinsvorsorge“ – Modellprojekt als erster Schritt

➔ Perspektive ?



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Regionalstrategie Daseinsvorsorge

Leitfaden für die Praxis



Stand 1/2015

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN



*Ihre ersten
Einschätzungen
sind gefragt!*


Jetzt!

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN


Ihr „Voting“ – Ihre Einschätzungen

Einschätzungen Handlungsbedarf und Handlungsansätze

	Ihre Einschätzungen – Ihre Punkte!		Ihre Einschätzungen – Ihre Punkte!					
	Handlungsbedarf  Bitte 4 Punkte vergeben; In welchen Bereichen ist er am höchsten?		Handlungsansätze  Bitte Punkte nach Bedarf vergeben; In welchen Bereichen sehen Sie Handlungsansätze?					
	kurzfristig	mittelfristig	Regelteil- anpassung im Bestand	Intrakommunale Kooperation (z.B. Zusammenlegung)	Interkommunale Kooperation (z.B. Mülltrennung- einrichtungen)	alternative Organisations- modelle/ Trägerschaften	Substitution (z.B. temporäre/ mobile Konzepte)	
Bereiche der DASOZVORSORGE								
Bildung								
Gesundheit und Pflege								
Soziales und Betreuung								
Nahverkehr								
Freizeit/Sport								
Kultur								
Verwaltung								
Bereiche- übergreifend								
MOBILITÄT	kurzfristig	mittelfristig	zusätzliche ÖPNV-Verkehre	autonomes Fahren im ÖPNV	Carbus	Mehrermöglichkeit bei Sozialdienstleistungen/ Pflegedienst	private Nutzungs- verkehre	
Innerhalb und zwischen Gemeinden								

Handlungsbedarf 

**Bitte 4 Punkte vergeben;
in welchen Bereichen
ist er am höchsten?**

Handlungsansätze 

**Bitte Punkte nach Bedarf vergeben;
in welchen Bereichen sehen Sie Handlungsansätze?**

MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Ihr Hinweise, Idee, Projektansätze

Hinweise, Ideen, Projektansätze



	Hinweise, Ideen, Projektansätze	Wichtige Akteure
Bereiche der DASEINSVORSORGE		
Bildung		
Gesundheit und Pflege		

Landkreis Cuxhaven



Stand 1/2015

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

WIR FREUEN UNS AUF IHRE EINSCHÄTZUNGEN

Stephan Kathke
Ernst Basler + Partner GmbH
Tel.: +49 331 74759-70
E-Mail: stephan.kathke@ebp.de

**IHRE FRAGEN?
IHRE EINSCHÄTZUNGEN!
DISKUSSION**



MODELLPROJEKT IM LANDKREIS CUXHAVEN

Ausblick

- zeitnah: Dokumentation auf der Internetseite
- Oktober 2016: Start der Befragung
- November 2016: Interviews mit Vertretern der Gemeinden
- Januar 2017: 1. Plenum und Themen-Arbeitskreise
 - Vorstellung/Diskussion der Bestandsanalyse
 - Gibt es noch Informationslücken?
 - Empfehlung zu Themenschwerpunkten
 - Bildung der Themen-Arbeitskreise: Konkretisierung erster Lösungsansätze
- Februar 2017: Lenkungskreis



WIR FREUEN UNS AUF DIE WEITERE ZUSAMMENARBEIT MIT IHNEN!

Christian Reuter
PTV Transport Consult GmbH
Tel.: +49 30 897187-36
E-Mail: christian.reuter@ptvgroup.com

Stephan Kathke
Ernst Basler + Partner GmbH
Tel.: +49 331 74759-70
E-Mail: stephan.kathke@ebp.de